Vereine/Verbände

Rückblick auf die Meisterschaften

Freiamt Genau 180 Spielerinnen und Spieler hatten sich für diverse Wettkämpfe in der ersten Septemberhälfte eingeschrieben. Auch dieses Mal nahmen bei den Herren viele Senioren aus dem Gastkanton Zug teil und extrem viele Damen weit über die Aargauer Kantonsgrenzen hinaus, was eine grosse Bereicherung fürs Turnier war. Petrus war diese 15 Tage beinahe perfekt gestimmt und liess Tennisspieler wie auch alle Zuschauer mit den äusserst angenehm warmen Temperaturen den Sport geniessen. Wegen Regen mussten zum Glück nur wenige Matches verschoben werden und schlussendlich konnten die 235 Spiele bis zum Rangverlesen beendet werden. Die Turnierleitung unter Charly Schmid, Kurt Schneider, Andrea Nick, Mark Döbeli, Hubert Anderhub und Silvia Gut garantierte für eine tadellose Organisation, die Stimmung war auf wie neben den Tennisplätzen sehr fröhlich. Das Küchenteam um Urs Fricker gab sein bestes und verwöhnte alle hungrigen Mäuler. Der fleissige Restaurationschef Bruno organisierte, kaufte ein und schaute tagtäglich zum Rechten auf der Anlage; viele Clubmitglieder unterstützten die beiden und engagierten sich mehrmals zu Gunsten des Tennisclubs Muri.

Die «Freiämter Tennisfamilie» hat das herbstliche Zusammentreffen genossen und viele sportliche Stunden in Muri verbracht.

Für den Tennisclub Muri:
Silvia Gut

15 Jahre sind ein Grund für ein Fest

Steinhausen Im Oktober 2003 wurde die Ludothek gegründet. Das Jubiläum wurde rund um den Gemeindesaal zusammen mit der Bevölkerung gefeiert.

Die Jubiläumsgäste beim Ballonwettbewerb: Welcher Ballon legt wohl die längste Strecke zurück? Bild: PD

Am 25. Oktober 2003, also vor fast 15 Jahren, feierte Steinhausen die Eröffnung ihrer Ludothek. Wie die Zeit doch vergeht! In der Zwischenzeit wurde der Standort vom Sunnegrund an die Eschfeldstrasse 2 verlegt, der Bestand an verschiedenen Artikeln vergrössert und die Kundenzahl kontinuierlich gesteigert. Wenn das kein Grund zum Feiern ist.

Deshalb fand am 15. September das grosse Jubiläumsfest der Ludothek Steinhausen in und um den Gemeindesaal Steinhausen statt. Zwischen 11 Uhr und 16 Uhr wurden diverse Attraktionen geboten. Zu Beginn konnte man die Girls der Gymnastikriegen des DTV Steinhausen bestaunen, wie sie graziös ihre Tänze zum Besten gaben. Schon bald waren auch die vier Schminkerinnen vor Ort, die aus den vielen anwesenden Kindern beispielsweise Tiger, Prinzessinnen, Feen und Schmetterlinge zauberten.

Zweimal fand der Ballonwettbewerb statt. Es war wunderbar mitanzusehen, wie die vielen orangen Ballone in den Himmel stiegen. Man darf gespannt sein, welcher Ballon die längste Strecke zurücklegt. Nebenbei konnten am Flohmarkt diverse Spiele gekauft, am Basteltisch Tiermasken und Vögel bemalt oder bei den Grossspielsachen verschiedene Spiele ausprobiert werden. Um 14 Uhr fand ein weiterer Höhepunkt statt: das Puppentheater Sturmfrisur. Es war faszinierend, wie die Kinder in die Geschichte einbezogen wurden und begeistert waren. Während der ganzen Zeit konnte man sich in der Festwirtschaft stärken – sei es bei Wurst und Brot, bei einer feinen Crêpe oder bei den diversen Kuchen, die unsere liebe Kundschaft für uns gebacken hatte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die zum hervorragenden Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben.

Es war ein wirklich tolles Fest und es hat riesigen Spass gemacht, die vielen strahlenden, erstaunten und freudigen Kinderaugen zu sehen.

Ebenfalls möchte sich das Ludo-Team bei ihrer treuen Kundschaft ganz herzlich bedanken und freut sich auf viele weitere Begegnungen, Anlässe und spielerische Momente.

Für die Ludothek Steinhausen:
Gaby Hausheer, Leiterin

Eine Idee hat gezündet

Zug Die erste Chornacht am 15. September hat ihre Fan-Gemeinde gefunden – und bei Zuhörenden ein grosses Feuer entfacht.

Gestartet in bestem Zuger Abendrot, später vor stimmungsvoll ausgeleuchteten Kulissen wie auf dem Burgbachplatz, bei der Burg, hinter dem Zeughaus und vor der Liebfrauenkapelle wurde dem Publikum in über 60 Auftritten eine breite Vielfalt der Chormusik präsentiert. Geschätzte 2500 bis 3000 Menschen – allein über 1700 von ihnen unterstützten den Anlass mit dem Kauf eines Gönnerbändels – belebten die Gassen und Plätze und genossen an den neun verschiedenen Bühnen in der Stadt sechs Stunden lang Musik vom Feinsten, dargeboten von 31 Chören aus dem ganzen Kanton Zug.

Alle Erwartungen haben sich an diesem Abend erfüllt: Die Vielfalt der Zuger Chorszene wurde mehr als deutlich und vom Publikum begeistert zur Kenntnis genommen. Die Innenstadt war belebt durch wandernde Chorformationen und Zuhörende aller Altersstufen, die mal hier mal da in eine Darbietung hineinhören konnten. Auch die Gastro-Partner durften sich über regen Zuspruch freuen. Besonders erfreulich, dass auch am Abend um 23 Uhr, nach dem Beginn der Nachtruhe in den Strassen, noch Hunderte Menschen zur Kirche St. Michael pilgerten, um dort einem letzten Einzelkonzert sowie dem Highlight «Mitenand» zu folgen.

Was für ein sagenhaftes Erlebnis, wenn sich in der voll besetzten Kirche rund 1200 Stimmen zum gemeinsamen Gesang formieren. Vielleicht lässt sich ja der eine oder die andere von der Begeisterung auch längerfristig anstecken und nimmt mit einem der Chöre Kontakt auf. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen. Die Kontaktdaten aller Chöre – wie in Kürze auch eine Auswahl an Impressionen – sind auf der Website *www.zugerchornacht.ch* zu finden.

Ein sehr zufriedenes Organisationskomitee, in dem sich 13 Personen aus sechs Chören in 16 Sitzungen über ein Jahr lang auf diesen Abend vorbereitet haben, möchte auf diesem Weg noch einmal einen grossen Dank aussprechen: Der Stadt Zug und insbesondere den Anwohnern unserer Aufführungsorte für ihre Gastfreundschaft. Allen Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung.

Unseren über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten und gut gelaunten Einsatz. Den 31 teilnehmenden Chören, die sich nicht nur musikalisch auf diesen Abend vorbereitet haben und das Publikum mit ihrem Programm beglückten, sondern den Anlass auch mit Werbemassnahmen unterstützt haben. Und nicht zuletzt dem riesigen Publikum, das den Chören seine Aufmerksamkeit geschenkt hat. Danke für eine unvergessliche erste Zuger Chornacht.

Für das OK der Chornacht:
Daniela von Jüchen

Tierische Unterstützung

Cham Mit Sennenhunden und Wagen zogen die Chamer SVP-Kandidaten am Samstag, 15. September, durchs Dorf. Dabei verteilten sie über 100 Körbe mit diversen einheimischen Früchten vom Hof der Kantonsratskandidatin Brigitte Widmer Wenzin an die Chamer Bevölkerung. Bei dieser Gelegenheit ergaben sich viele spontane, entspannte und interessante Gespräche und Begegnungen mit Jung und Alt.

Text: Hans Jörg Villiger, Präsident SVP Cham/Bild: PD